

Jens Schultz
Fraktionsgeschäftsführer
Bergedorfer Str. 131
21029 Hamburg

Telefon: 040 25491224

FAX: 040 25491236

E-Mail: jens.schultz@dielinke-bergedorf.de

Internet: www.linksfraktion-bergedorf.de

Bergedorf, 7.06.2013

Bezirk Bergedorf bei Sportstättenanierung Schlusslicht: Kritik an SPD-Mehrheit in der Bezirksversammlung

Die Linksfraktion Bergedorf kritisiert das Versagen der SPD-Mehrheitsfraktion bei der Vertretung Bergedorfs im Sportstättenmanagement. Am Mittwoch wurde durch das Bezirkliche Sportstätten Bau-Management (BSBM) eine Liste mit den in den bis 2015 zu sanierenden Sportplätzen in Hamburg bekannt gegeben. Überraschend dabei: Bergedorf ist Schlusslicht.

„Wenn man die Zahlen der letzten Jahre und die Summe für dieses Jahr betrachtet, die Bergedorf zur Verfügung stehen, dann sind wir sowohl bei der Summe als auch bei der Anzahl der sanierten Sportplätze ganz unten. Bergedorf ist bei der Sportplatzsanierung schlichtweg hintergangen worden. Die Zahlen für 2014 und 2015 lassen keine Besserung erwarten.“, so Özgür Yildiz, Sportpolitiker der Linksfraktion.

Besonders kritikwürdig sei die Arbeit der Bergedorfer Vertreter im Beirat des BSBM: *„Wir schicken nicht zwei Vertreter der Bezirksversammlung in den Beirat, damit sie so gut wie gar nichts für unsere Sportplätze rausholen. Hier wird wieder deutlich, dass für die SPD-Bergedorf der Willen des Scholz-Senates wichtiger ist, als Bergedorf selbst.“*, so Yildiz weiter. *„Dabei sind unsere Bergedorfer Vereine der Stadt sogar weit entgegengekommen und wollten große Summen zur Sanierung beitragen, darunter die TSG Bergedorf. Dank der verfehlten Sportpolitik der SPD müssen Kinder und Jugendliche nun weiter mit teils maroden Plätzen und eingeschränkten Kapazitäten vorlieb nehmen.“*

Die Linksfraktion fordert daher umgehende Konsequenzen: *„Wir brauchen endlich eine Änderung der Beiratsstrukturen. Es kann nicht sein, dass Parteiklüngel verhindert, dass Bergedorf eine anständige Sportinfrastruktur bekommt.“*

Hintergrund:

Für die Unterhaltung und Investitionen der Sportplätze sind die Hamburger Bezirke verantwortlich. Der SPD-Senat hat entschieden, die Zuständigkeiten auf das Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau im Bezirk Hamburg-Mitte zu konzentrieren. Das Fachamt soll seit dem 1. Januar 2013 als Dienstleister für alle Bezirksämter fungieren. Für die Mitwirkung der bezirklichen Gremien ist ein überbezirklicher Beirat Sportstättenbau eingerichtet worden, dem unter anderem zwei SPD-Vertreter aus Bergedorf angehören: Der Vorsitzende der Bezirksversammlung sowie die Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Schule.

Beschlossen wurde für Bergedorf konkret lediglich, dass der Sportplatz Mittlerer Landweg entwässert, ein Kunstrasenplatz in Neuallermöhe erneuert und das Umkleidehaus am Gammer Weg erweitert wird. Unter anderem gehen Bergedorf-West und Lohbrügge leer aus.